

Die frohe Botschaft beim Wort genommen

Bewegendes Konzert mit Bad Nauheimer Gospelchor »For Heaven's Sake« in St.-Remigius-Kirche – Erlös für den »Boni«



Die Zuhörer haben die frohe Botschaft beim Wort genommen...

Ober-Mörlen (hau). »Sie sind gekommen, um mit Ihrer Musik die frohe Botschaft zu verkünden. Möge uns dieses Konzert im Inneren anrühren«. Dieser Wunsch von Dekan Pfarrer Dr. Thomas Weiler sollte in Erfüllung gehen, als der Bad Nauheimer Gospelchor »For Heaven's Sake« mit seinem charismatischen Dirigenten, Kantor Frank Scheffler, erstmals in der dicht besetzten katholischen Pfarrkirche von Ober-Mörlen gastierte. Am Ende des bewegenden Konzertes dankten die Zuhörer mit stehenden Ovationen, und erst nach drei Zugaben wechselten Sänger, Gäste und Veranstalter zum frohen Ausklang hinüber in den Bonifatiusaal.

Schon früh hatte es niemanden mehr auf der Bank gehalten. Strahlend stimmten die Menschen im Kirchenschiff in die bekannteren Gospels ein, klatschten den Rhythmus und ließen sich vom harmonischen Chor und seinen brillanten Solisten an rühren. Bei dem traditionellen

»Medley zum Mitsingen« sangen sich Lisa Ladentin mit Melanie Krämer und Adriana Herbert mit ihrem Mann Douglas ausdrucksstark unter die Haut.

»Wir möchten keine Stimme entbehren«, ermunterte der Dirigent zum Mitmachen – zum »um des Himmels willen«. Ihm zur Seite gab Gabor Kovacs gefühlvoll auf seiner Cajón den Rhythmus vor und tupfte an den Chimes helle Klangsterne ins Gotteshaus. Andächtig hatte Ober-Mörlens erstes Gospelkonzert mit Dank- und Lobliedern begonnen. Passend zum Tagesevangelium bereitete Lisa Ladentin mit dem kraftvollen Zuhogospel »Hamba Nathi« den Weg mit Gott, Solistin Katja Nissen schenkte dem Herrn im Himmel nicht nur ihren schönen dunklen Sopran, sondern auch ihr Herz. Momente später machte sich bei der zauberhaften »Sternstunde für die Welt« eine Gänsehaut breit, die man nicht mehr los wurde.

Hand in Hand standen Monika



... die der Gospelchor »For Heaven's Sake« verkündet. (Fotos: hau)

Mönch-Kremer und Katja Nissen mit ihren glasklaren Stimmen zusammen, auch Gerald Thönges führte im Solo »You're my Brother« voluminös vor Ohren, dass man nur gemeinsam stark ist, bevor Lisa und Melanie in wundervoller Harmonie das Licht in der Dunkelheit besangen und die Kraft Gottes, die den Menschen aufzurichten vermag (»You raise me up«). »Die Liebe bleibt«, begleitet von Monika Mönch-Kremer an der Gitarre, war das erste unter den Soli von Dagmar Techert. Bis in den hintersten Winkel des Kirchenschiffes schmeigte sich ihre große Gospel- und Soulstimme um die Seelen der Zuhörer.

»Dieses Stück ist einmalig auf der Welt und gehört uns ganz alleine«, kündigte Frank Scheffler eine Komposition von Sascha Präger an. Der langjährige Keyboarder des Chores schrieb den Bad Nauheimer Sängern seine Interpretation von »For Heaven's Sake« auf den Leib: eine freudige Schilderung der Schöpfungsge-

schichte in all ihren klangfarbigen Facetten, die auch in Ober-Mörlen auf große Gegenliebe stieß. Noch einmal ging kurz vor Schluss so richtig »die Post ab« – oder besser »This train«. Mit seinen Solisten Christian Klamm und Claudia Höller-Vökel imitierte der Chor die rasante Fahrt und das Tuten eines Zuges, der »zur Herrlichkeit fährt«.

Bevor der Gospelchor mit den für ihn eher untypischen Hymnus »Die Engel bringen frohe Kunde« auf das nahende Weihnachtsfest einstimmte, unterstrich Kulturkreisvorsitzende Christa Stenzel: »Wir danken der Pfarrgemeinde für das Vertrauen, dass wir dieses wunderbare Konzert organisieren durften. Es war uns eine Ehre!« Der Reingewinn aus dem Kartenverkauf wird dem Bonifatiusaal zugute kommen.



Mehr Fotos vom Konzert sehen Sie unter www.wetterauer-zeitung.de